



## Ruhig und besonnen ganz nach vorne

MICHAEL SCHINNERLING

**GLEITSCHIRM** «Abwartend und zuschlagend» nennt Ausbilder Chrigel Maurer den Flugstil von Sepp Inniger. Mit dem ersten Platz an der Newcomer Challenge im Jura setzt der junge Frutiger ein grosses Ausrufezeichen für die Zukunft.

Theorie und Praxis-Tipps für Sepp Inniger gab es bei der Newcomer Challenge 2018 von Nationaltrainer Martin Scheel und von Chrigel Maurer. Innigers ruhige und gelassene Art zeichnet den 22-Jährigen aus. «Sepp hat eine gute Mischung aus Erfahrung und Ehrgeiz. Sein Flugstil ist defensiv, abwartend und dann zuschlagend», erklärt Maurer. Sie hätten jeden Tag ideales Flugwetter gehabt, und das Niveau der 24 Jungs und zwei Mädchen sei beeindruckend gewesen. «Es macht grosse Freude, zu sehen: Der *«Es hatte acht Piloten in der Gruppe, die sehr stark sind. Wir pushten uns gegenseitig zu*

*Höchstleistungen.»*

Sepp Inniger, Gleitschirmflieger Nachwuchs ist da – und er fliegt gut», so Maurer.

Die Flugtage vom 18. bis zum 22. April waren für Inniger ein schöner Auftakt für die kommende Saison. Er konnte von Obere Wengi über La Chaux-de-Fonds bis nach Solothurn einen neuen Streckenrekord von 142 Kilometern fliegen. «Das es so gut lief, überrascht mich. Denn es hatte acht Piloten in der Gruppe, die sehr stark sind. Wir pushten uns gegenseitig zu Höchstleistungen», berichtet Inniger. Sein Erfolgsrezept liegt auch darin, dann auf seine Stärken zu setzen und an sich zu glauben, wenn es mal nicht rund läuft. So machte er am ersten Flugtag zwar einen Fehler über Mürren, gab dann aber noch einmal Vollgas bis zum Ziel in Interlaken. Mit dieser Leistung winkte Inniger der 3. Rang für den ersten Task. In der Endabrechnung nach fünf Tasks kam Inniger dann auf den 1. Rang.



**Nach fünf Tasks stand Sepp Innigers Triumph fest.**  
BILD MICHAEL SCHINNERLING